

# Vollgas nach kurzer Pause

**Volleyball** Der VBC Oftringen steckt mitten in der Vorbereitung auf die kommende 1.-Liga-Saison und wird diese mit verkleinertem Kader in Angriff nehmen.

VON MELANIE GAMMA

Lang war sie nicht, die Pause, die die 1.-Liga-Frauen des VBC Oftringen nach dem letzten Spiel der Saison 2016/17 einlegten. Dem abschliessenden 3:1 gegen Grenchen Anfang Februar folgten einige Wochen Erholungszeit. Doch bereits im April standen die Spielerinnen wieder in der Halle. Seither feilen sie an Kondition, Kraft und an der Technik. «Und die Einheiten waren intensiv», betont Sabine Frey.

Die Spielertrainerin hat ihr Engagement beim VBCO verlängert - zumindest, was ihre Tätigkeit an der Seitenlinie angeht. «Ich agiere weiterhin als Trainerin und bei den Spielen als Coach», sagt die 35-Jährige. Als Assistent steht ihr nach wie vor Roger Meyer zur Seite. Auf dem Feld wird Sabine Frey, wie sie es sich gewünscht hatte, kommende Saison eher nicht zum Einsatz kommen. «Es ist zumindest so vorgesehen», sagt die ehemalige Nationalspielerin, «aber sollten personelle Engpässe entstehen, durch Verletzungen oder so, würde ich natürlich einspringen.» Sie wolle nichts heraufbeschwören, meint Sabine Frey, weiss aber wohl auch, dass ihr Kader von der Brei-



**Auf dem Feld wird man Oftringens «Blockschreck» Sabine Frey (rechts) an den 1.-Liga-Partien wohl nicht mehr sehen.**

GAM

te her nicht gerade auf Rosen gebettet ist. Zu acht will man ab Oktober angreifen. Marina Koller, Sabina Nadarevic, Caroline Rössler und Annie Dürig zählt die Trainerin als definitive Abgänge auf und ergänzt: «Externe Zuzüge gibts es keine.»

## Den Nachwuchs einbauen

An den Probetrainings im Mai hätten zwar einige Interessierte teilgenommen, letztlich habe es aber nur Frauen gegeben, die mittrainieren, nicht aber Meisterschaft spielen wollten. Mit acht Akteurinnen könne man aber auf jeden

Fall gut eine Saison durchspielen, schätzt Sabine Frey, die ihre Equipe nach Bedarf mit eigenen Nachwuchsspielerinnen ergänzen wird. Seit dem Frühling trainieren einige Juniorinnen regelmässig mit dem Fanionteam und werden so, wie es dem Vereinsmotto entspricht, sanft ans 1.-Liga-Niveau herangeführt.

Das erste Meisterschaftsspiel bestreitet Oftringen am 14. Oktober. Erstmals ernst gilt es wahrscheinlich schon in der Woche zuvor, wenn eine Runde im Schweizer Cup ansteht. Die Spielpläne sind noch nicht offiziell verfügbar.